Extrablatt.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Halle, Donnerstag den 21. Oktober 1915, nachm. 5 Uhr.

Die Serben südlich Ripanj geworfen.

Die Armee Hindenburg hat die Düna südöstlich Riga überschritten

1725 Russen gefangen.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

(W.T.B.) Großes Hauptquartier, 21. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. Nordöstlich von Mitau gewannen wir das Dünaufer von Borkowitz bis Versemünde. Die bisherige Beute der dortigen Kämpfe beträgt im ganzen 1725 Gefangene, sechs Maschinengewehre.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Oestlich von Baranowitschi wurde ein russischer Angriff durch Gegenangriff zurückgewiesen.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen: Am Styr in Gegend von Czartorysk nahmen die örtlichen Kämpfe einen größeren Umfang an. Vor erheblicher Ueberlegenheit mußte ein Teil einer dort kämpfenden deutschen Division in eine rückwärtige Stellung zurückgehen, wobei einige bis zum letzten Augenblick in ihrer Stellung ausharrende Geschütze verloren gingen. Ein Gegenangriff ist im Gange.

Balkankriegsschauplatz:

Die verbündeten Truppen folgen auf der ganzen Front dem langsam weichenden Feinde.

Aus der stark befestigten Stellung südlich und östlich von Ripanj sind die Serben in südlicher Richtung geworfen. Unsere Vortruppen erreichten Stepojevac-Baba. Westlich der Morava dringen deutsche Truppen bei Selevac und Saraorci östlich des Flusses über Blaskido, Rasanac und auf Ranovac vor.

Bulgarische Truppen kämpfen bei Negotin. Weiter südlich erreichten sie die Straße Zajecar—Knjazevac.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pohl, Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19151021020/fragment/page=0001